



Guten Tag,

mich bewegen seit langem die Fragen: Wie kommt man von einem gedruckten zu einem gelebten Leitbild? Wie werden Werte Wirklichkeit? - Dazu fiel mir dann ein:

**Mit einem Leitbild verhält es sich wie mit Musiknoten,
eine Partitur auf dem Pult macht noch keine Musik.
Es braucht noch einen Dirigenten und Musiker.**

Wie viele Noten haben Sie im Kopf oder irgendwo rumliegen, die gerne klangvolle Musik werden möchten? Welche kleine Melodie möchte heute noch erklingen?

In wenigen Wochen feiern wir den Geburtstag eines Menschen (er selbst nannte sich Menschensohn), der vor fast 2000 Jahren ein Leitbild entworfen hat, das die ganze westliche Welt bis heute prägt. Jesus nannte es die „**frohe Botschaft**“. Was ist daran anders, als bei den vielen Hochglanzbroschüren, die in Schubladen wirkungslos vor sich hindösen?

Auch wenn man nicht an Gott, oder an das, was man für Gott hält, glaubt, es lohnt sich, diese Erfolgsgeschichte, trotz ihrer vielen negativen Entwicklungen, näher zu betrachten. **Jesus hat seine Lehre** nicht aufgeschrieben. Er hat seine verkündeten **Werte gelebt**. Die Bibel ist voll mit Beispielen, wie er sich um Kranke und Ausgestoßene kümmerte.

Er hat in Bildern, den sogenannten Gleichnissen, gesprochen und daraus **markante Leitsätze für eine gute Lebensführung abgeleitet**, wie z.B. „Wer von euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein“ und „Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein.“ und

Und vor allem, seine Lehre hatte **eine übergeordnete sinnstiftende Idee**, er lehrte den Weg in das Reich Gottes. „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit“. Dieser zentrale Gedanke ist im Lauf der Jahre zu einer sehr problematischen Moraltheologie verkommen.

Was ist die **übergeordnete Idee** in Ihrem Unternehmen? Mit welchen **Werten** soll sie realisiert werden? Welche Leitsätze helfen Ihnen Werte **im Alltag** zu leben?
Zum Auszuprobieren und Umsetzen im Advent und im Neuen Jahr.

Praxistipp:

1. Sie können eine Liste Ihrer wichtigen Werte erstellen, die Sie immer wieder ergänzen. **Aus den Werten lassen sich Leitsätze für Ihr Verhalten ableiten.**
2. Die Adventszeit können wir wie unsere Vorfahren nutzen, indem wir uns bewusst mehr Zeit nehmen für **Stille und Besinnung.**



DR. FRIEDRICH ASSLÄNDER

wege zum wesentlichen

3. Meiden Sie den Lärm und die Betäubung der Weihnachtsmärkte und Glühweinstände. Setzen Sie sich dafür mal **eine halbe Stunde still in eine alte Kirche oder vor den Adventskranz.**
4. Die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr, die **12 Raunächte** sind eine besondere **Zeit um Bilanz zu ziehen** und das neue Jahr geistig vorzubereiten.
5. Es ist viel besser **eine kleine Melodie erklingen zu lassen**, als von der großen Symphonie (nur) zu träumen. Jeden Tag immer wieder ein kleines Lied.

Ein paar **Leitsätze**, die mir geholfen haben

- Tu es gleich
- Das Unangenehme zuerst
- Fragen statt behaupten
- K h Klappe halten
- Immer wieder danken, für die Fülle in der ich lebe
- Führen heißt dienen

Für Weihnachten

zum Lesen, Vorlesen, Schmunzeln „Die Gans Auguste“

<https://kielikompassi.jyu.fi/kookit0405/saksa/karte4/Augustedrucken.pdf>

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen

Eine Adventszeit mit Zeit für das Wesentliche

Ein Weihnachtsfest voll Friede und Freude

Ein Neues Jahr, in dem aus Noten Musik wird

Ihr Friedrich Assländer

